

## GEBETSAUFRUF

An den CVJM Gesamtverband in Deutschland e.V.

z.Hd. Hansjörg Kopp, Gerhard Wiebe, Claudia Kuhn

An die AG der CVJM Deutschlands e.V

z.Hd. Jürgen Baron, Birgit Pieper, Martin Barth

an die ehemaligen Mitglieder und Förderer des CVJM-Friedensnetzes e.V.

Liebe Claudia, liebe Birgit, lieber Hansjörg, lieber Gerhard, lieber Jürgen, lieber Martin,

liebe Geschwister und Freunde des CVJM-Friedensnetzes!

Mit großer Betroffenheit und Sorge verfolgen wir in den letzten Wochen die sich zuspitzende Situation in Belarus. Nach der Corona-Pandemie, die auch in Belarus viele Opfer gekostet hat, kommen nun noch die Unruhen anlässlich der Präsidentschaftswahl hinzu. Jeden Tag erreichen uns verstörende Berichte und Bilder von den Protesten und gewalttätigen Übergriffen auf friedliche Demonstranten. Das was wir in den letzten Jahren schon immer befürchtet haben ist nach der manipulierten Präsidentschaftswahl eingetreten. Die Menschen in Belarus erheben sich gegen Ihre Staatsmacht und ihren Präsidenten. Unerwartet deutlich hat sich Europa vom Wahlergebnis in Belarus distanziert – Alle russischen Verlautbarungen der letzten Tage lassen befürchten, dass die Lage jederzeit eskalieren kann. Das alles macht uns sehr traurig, vor allem, wenn wir an unsere Freunde und Geschwister in Woloschin und Belarus denken.

Leider gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit Voloshin und dem Nationalverband in Grodno mehr als schwierig. Über die „Fieldgroup Belarus“ haben wir nur erfahren, daß unsere Freunde im CVJM-Belarus über die jüngsten Entwicklungen erschrocken und verunsichert sind und das es im Augenblick keine Chance gibt, ihnen direkt vor Ort zu helfen und beizustehen.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen mit dem politischen System können wir sicher alle sehr gut erahnen, wie es unseren Freunden und Partnern vor Ort geht. Auch wenn die Demonstrationen vor allem in den größeren Städten stattfinden, wird der Protest auch auf dem Land nicht spurlos an den Menschen vorbei gehen. Große Sorge machen uns auch die Vorstandsfrauen in Woloschin, die durch ihren Lehrerberuf im staatlichen System eingebunden sind, und sicher sehr massiv unter Druck stehen.

Mit großer Hoffnung schauen wir auf alle diplomatischen Bemühungen und die vielfältigen Versuche, mit den Präsidenten Lukaschenko und Putin ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen sehr, daß Gott allen beteiligten Verantwortungsträgern nahe ist und ihnen hilft eine gute und friedliche Lösung zu finden. Wir haben große Sorge, daß es bei einer weiteren Eskalation zu bürgerkriegsähnlichen Unruhen kommen kann und das unsere Zusammenarbeit mit dem CVJM-Belarus existenziell gefährdet ist.

Im letzten Gespräch mit dem Generalsekretär des YMCA-Belarus, Alexander Drachuk, sagte er: „Ihr könnt im Augenblick nichts weiter für uns tun, aber wir würden uns freuen, wenn Ihr für uns betet.“ Auch mit Valentina gab es zwei WhatsApp-Kontakte in denen sie darum bittet, für sie zu beten.

Am Wochenende erreichte uns zudem die Nachricht aus Woloschin, dass der CVJM dort seine Arbeit bis auf Weiteres eingestellt hat aufgrund der Pandemie und der politischen Unruhen.

Wir bitten deshalb unsere Dachverbände (AG der CVJM und CVJM Gesamtverbände), diesen Gebetsaufruf in Ihren Publikationen zu veröffentlichen und die jeweils angeschlossenen Vereine zu bitten, sich im Gebet für unsere Geschwister im YMCA-Belarus zusammen zu schließen.

So bald wir neue Informationen haben, melden wir uns wieder bei Euch!

In der Verbundenheit unseres Glaubens grüßen Euch

Klaus Kobs, Jan-Hinnerk Scholljegerdes, Thomas Schickhaus und Hans-Dieter Ebert

Kontakt:

Hans-Dieter Ebert

Stadtweg 15

34479 Breuna

Tel: 05676/687

Mail: [hd-ebert@t-online.de](mailto:hd-ebert@t-online.de)

Thomas Schickhaus

CVJM Hagen e.V.

Märkischer Ring 101

58097 Hagen

02331 919528

[schickhaus@cvjm-hagen.de](mailto:schickhaus@cvjm-hagen.de)